

Hinderlassung seiner terrestriret / also trucken sich auffsublimiren / daß aber solches mit Galmei ( welcher auch einer Erden gleich ist ) nicht geschicht / sondern ein Scheidung der Salien gibt / vñnd ein Volatilischer Spiritus vbergehet / ist diese Ursach / nemlich / weilen der Galmei oder Zinck solcher Natur ist / daß er grosse Gemeinschaft mit allen acidis hat / dieselbe sehr liebet / vñnd auch von ihnen geliebet wirdt ( wie etlicher massen im Ersten Theil davon erwehnet worden ) also hencket sich das Sal acidum in der Wärme an denselben / verbindet sich damit / dadurch das Sal volatile ledig gemacht / vñnd zu einem subtilen Spiritu distilliret wirdt. Welches nicht geschehen hätte können / wann nicht das Sal acidum durch den Galmei oder Zinck zurück gehalten were. Daß aber ein Spiritus vbergehet / wann Salia fixa zugesetzt werden / geschicht darumb. Weilen die Salia fixa den Acidis entgegen seyn / vñnd dieselbe so sie die vberhand haben / tödten / vñnd ihnen ihre Krafft benehmen. Dardurch dasjenige / damit sie vermischet seyn / von seinem Band entlediget wirdt / also geschicht auch allhier bey dem Salmiac, wann nemlich durch Zuthun eines Vegetabilischen fixen Salzes / die acidität bey dem Salmiac getödtet wirdt / dardurch das Sal Urinæ, welches zuvorn damit gebunden wahr / seine vorige Freyheit vñnd Krafft sich in die Höhe zu schwingen / vñnd in einen Spiritum zu gehen / erlanget. Welches nicht geschehen hätte können / wann dem Salmiac an statt eines Salis Tartari ein Sal commune